



## Einladung zur Bürgerversammlung (Bürgerinformation)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich lade Sie ganz herzlich zur Bürgerversammlung (Bürgerinformation) am  
**Dienstag, 14.04.2015, um 19.30 Uhr** in die **Mehrzweckhalle Villa Kaleidos** ein.

Nachstehende Tagesordnung bildet den Rahmen dieser Bürgerversammlung:

1. Nachverdichtung Bürgerpark  
- Präsentation der Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung zur geplanten Bebauung
2. Verschiedenes

Ihr Gerhard Kieninger, Bürgermeister

## Amtlicher Bericht der Gemeinderatssitzung vom 17.03.2015

### Top 1 - Informationen zum gemeinsamen integrieren Klimaschutzkonzept der Städte und Gemeinden des Landkreises Heidenheim

Im Juli 2014 hat der Kreistag entschieden, dass der Landkreis in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden ein integriertes Klimaschutzkonzept (IKK) erstellen wird. Das Konzept soll insbesondere Klimaschutzziele und daraus resultierende Maßnahmen für den Landkreis, die Städte und Gemeinden, die privaten Haushalte, das Gewerbe und den Verkehr bestimmen.

Im August 2014 wurde das Projekt durch die Förderstelle genehmigt. Der Kreistag hat daraufhin im Dezember 2014 beschlossen, den Auftrag an die Hochschule Aalen zu vergeben.

Bürgermeister Kieninger begrüßte Frau Prof. Dr. Hofmann, Projektleiterin für das IKK von der Hochschule Aalen im Gremium.

Frau Prof. Hofmann stellte die Hintergründe und möglichen Handlungsfelder im Gremium vor. Derzeit laufe eine Energiebedarfsbestandsanalyse. Daraus ableiten lassen sich eine Potenzialermittlung und die sich daraus ergebenden Klimaschutzmaßnahmen.

Das IKK hat als Ziele als Entscheidungsgrundlage für die Zukunft zu dienen, Einsparpotentiale ermitteln, Minderungsziele und Maßnahmen zu formulieren, den Stand der Technik mit Blick in die Zukunft (Jahre 2025/2050) darstellen und dieses nachhaltig auszulegen.

Wichtig sei, so die Professorin, Akteure mit einzubeziehen. Frau Prof. Hofmann ging darauf ein, was ein regionales Klimaschutzkonzept bringe und wie Niederstotzingen davon profitieren könne. Üblicherweise sei der Energieverbrauch in Kommunen in der Größenordnung Niederstotzingens aufgeteilt in 50 % Wärme, 1/3 Kraftstoffe und nur ca. 10 % Strom. Ziel sei es nicht eine autarke Kommune zu werden, sondern die Wertschöpfung für die Energie in der Region weitestgehend zu halten.

Der **LandFrauenverein Niederstotzingen**

lädt ein zum

## Maultaschenessen

am **Gründonnerstag, den 02.04.2015**

Ab 11.00 Uhr gibt es im LandFrauenheim  
Maultaschen mit Kartoffelsalat  
und in der Brühe  
zum Mitnehmen oder Vor-Ort-Essen.

Über einen zahlreichen Besuch würden wir uns sehr freuen!

## Amtliche Bekanntmachungen

### Stadtputzete 2015

Es freut uns, dass wir zahlreiche Anmeldungen für die Teilnahme an der Stadtputzete erhalten haben. Die angemeldeten Helferinnen und Helfer treffen sich am

**Samstag, 28.03.2015, um 8.30 Uhr**  
am **Parkplatz Mehrzweckhalle Villa Kaleidos, Oberstotzingen**

Ihre Stadtverwaltung

Die Öffentlichkeitsbeteiligung sei ein äußerst wichtiger Punkt. Daher werde es einen IKK-Ausschuss auf Kreisebene geben, an dem Interessierte teilnehmen können. Weiterhin werden Workshops öffentlich angeboten.

Bürgermeister Kieninger erläuterte, dass die Stadt Niederstotzingen mit der Entscheidung zur Beteiligung an den Stadtwerken Niederstotzingen GmbH (SWN) und der Zurücknahme des kommunalen Strom- und Gasnetzes eine vorausschauende Entscheidung getroffen habe. Niederstotzingen habe allerdings durch keinen kommunalen Wald und mit dem Grundwasserschutz eine Sonderstellung als Kommune im IKK, die es zu berücksichtigen gelte.

Im Gremium wurde über die Betrachtung auf örtlicher Ebene diskutiert, insbesondere im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeitsberechnung unter Berücksichtigung des wichtigen Themenfeldes Mobilität und dem Thema teilweisgleisiger Ausbau der Brenzbahn.

Frau Prof. Dr. Hofmann sagte zu, dass das IKK diese Themen speziell auf Niederstotzingen bezogen mit einbezogen würde.

Der Gemeinderat nahm von der Vorstellung des IKK unterstützend Kenntnis.

**Top 2 - Nachverdichtung Bürgerpark - Präsentation der Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung zur geplanten Bebauung**

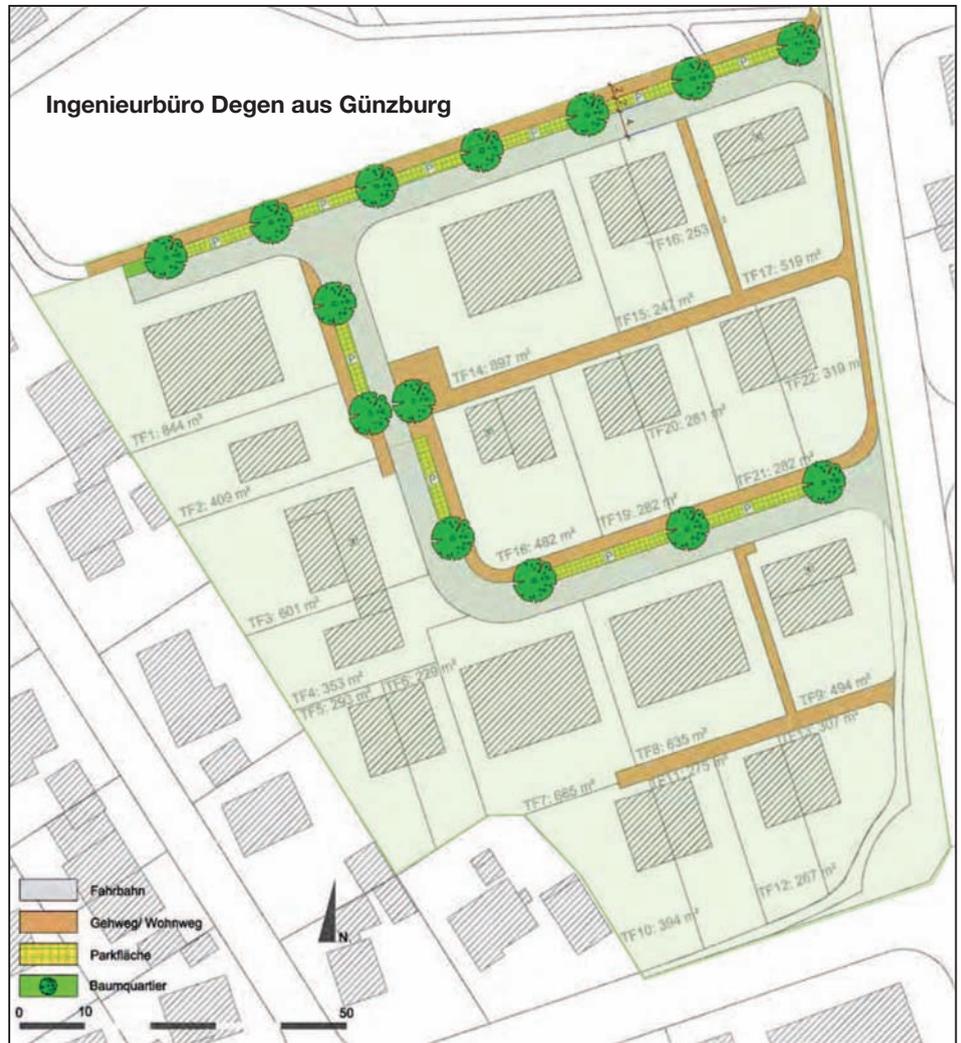
Der Vorsitzende erläuterte, dass aufgrund der Mehrfachbeauftragung alle drei Planungsbüros einen Vorschlag zur nachverdichteten Bebauung des südlichen Bürgerparks rechtzeitig eingereicht haben.

Zunächst stellte das **Ingenieurbüro Degen aus Günzburg** seinen Planungsvorschlag vor.

Herr Ingenieur Degen ging auf das Dilemma der Betrachtung der ökologischen und ökonomischen Bewertung ein. Die Einhaltung von Fallschutzgrenzen und Baumschutzmaßnahmen für den vorhandenen Baumbestand bedinge Einschränkungen für die Stadtplanung und führe zu einem unwirtschaftlichen Konzept, sodass die Folgerung des Büros Degen dazu im Plan führe, den Baumbestand bis auf einen zentralen Baum zu roden und später Ersatzpflanzungen vorzunehmen.

Die Verkehrserschließung würde in einem U-Rundverkehr von der Neuffenstraße her kommen – vermutlich als Einbahnstraße – ausgebildet. Das breite Gehwegenetz sei zentraler Bestandteil des eingereichten Vorschlags.

Der Plan sehe eine neue Wohnbebauung in bewusster Trennung zum Schulkomplex vor. Das Baugebiet sehe drei Gebäudetypen vor: Einfamilienhäuser, Doppelhäuser und Mehrfamilienhäuser. Die Parkierung werde über zentrale Garagenhöfe für die Einzel- und Doppelhäuser und gebäudeein-



tegrierte Garagen bei den Mehrfamilienhäusern gelöst. Insgesamt würden 9.346 m<sup>2</sup> Baugrundfläche mit einer mittleren Parzellengröße von 425 m<sup>2</sup> geschaffen. Insgesamt würden 90 Stellplätze - ohne die Nutzung der Vorplätze der Garagen - geschaffen.

Herr Häußler von der **G + H Ingenieurbüro GmbH** stellte die Überlegungen des Büros vor.

Man habe eine komplette Südausrichtung erreicht. Im Norden werden zwei 3-geschossige Gebäude mit einer Tiefgaragenlösung vorgesehen. Der Plan sehe 9 Einzelbaugrundstücke mit einer durchschnittlichen Bauplatzgröße von 500 m<sup>2</sup> vor.

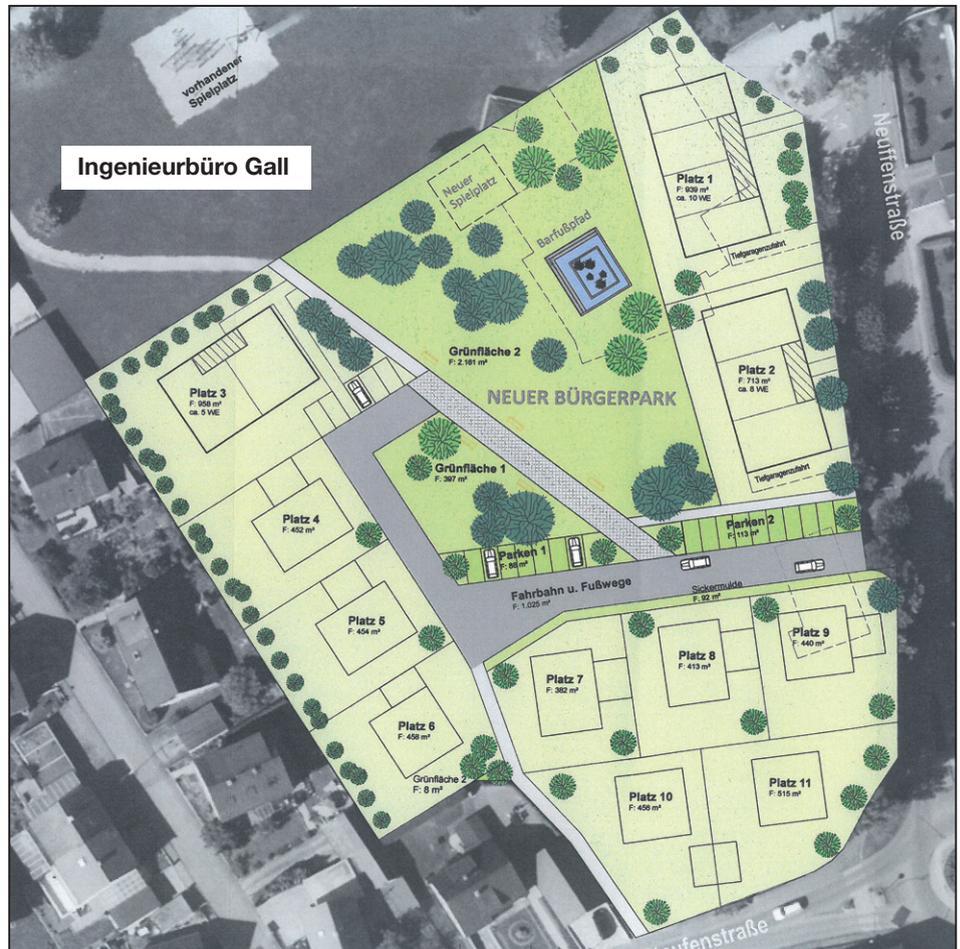
In der Planung ist die Verkehrserschließung von Osten über die Neuffenstraße gegeben und als sog. Mischfläche mit variablem Seitenstreifen und Begrünung vorgesehen. Eine Wendepflanzung ermöglicht das Wenden eines dreiaxigen Müllfahrzeugs. Der Plan sehe die Erhaltung des Grüngürtels im Westen und eine neue Fußwegverbindung zur Staufenstrasse vor sowie die Weiterführung des Grüngürtels im Norden als Begrenzung zum nördlichen Bürgerpark und zur Schule.

Als Bebauungsplangrundlage gelte nach Vorstellung des Planungsbüros die Vorgaben für das Baugebiet „Lerchenbühl 2“ entsprechend. Insgesamt seien 7.050 m<sup>2</sup> Nettobaufläche darstellbar. Damit könnten 16 Wohneinheiten in den Mehrfamilienhäusern und 9 Wohneinheiten in den Einfamilienhäusern dargestellt werden mit rund Platz für 60 Personen.

Das **Ingenieurbüro Gall** stellte seinen eingereichten Plan vor: Ziel sei es so wenig Verschattung wie möglich zu erreichen. Daher habe man sich für Planung von Mehrfamilienhäusern in Form von Zwei- und Vierstöckern im Nordosten des Planungsgebiets mit der Nutzung einer Tiefgarage zur Parkierung entschieden. Ansonsten seien weitere 9 Parzellen mit Größen zwischen 382 m<sup>2</sup> und 515 m<sup>2</sup> als Einfamilienhäuser vorgesehen. Insgesamt werden 31 Wohneinheiten für ca. 62 Personen kalkuliert.

In Reminiszenz an das abzubrechende Freizeitbad Lonido könnte sich das Planungsbüro die Anlegung eines Barfußbades mit Kneippmöglichkeit auf den Umrissen des derzeitigen Beckens des Freizeitbades vorstellen – ganz im Sinne eines „neuen Bürgerparks“. Die verkehrstechnische Erschließung werde über einen Ringverkehr mit Zufahrt von der Neuffenstraße im Osten gelöst.

Im Gemeinderat wurde kurz über die eingereichten Vorschläge und das weitere Verfahren diskutiert. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Bürgerschaft in den weiteren Prozess mit einzubeziehen und die eingereichten Pläne gemeinsam mit der Bürgerschaft am Dienstag, 14.04.2015, 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle



Villa Kaleidos, Oberstotzingen vorzustellen und zu diskutieren.

### Top 3 - Bestellung von Frau Manuela Günthner zur Kassenverwalterin

Frau Manuela Günthner führt seit 01.02.2015 die Stadtkasse kommissarisch. Der Gemeinderat beschloss einstimmig Frau Günthner zur Kassenverwalterin zu bestellen. Die bisherigen Stellvertretungen bleiben bestehen.

### Top 4 - Baugesuche

Der Gemeinderat hat über folgende Bauvorhaben beraten:

- Neubau eines Wohnhauses mit Garage auf dem Flst. 313/18, Auf der Laube 12 in Oberstotzingen
- Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Flst. 773/9, Bei der Guldenwiese 21 in Niederstotzingen
- Anbringung von 2 Werbeanlagen beim Gebäude Große Gasse 23, Flst. 245/3 in Niederstotzingen
- Neubau eines Wohnhauses mit Garage auf dem Flst. 122/6, Memelweg 8 in Niederstotzingen
- Anbau eines Wintergartens an die bestehende Doppelhaushälfte Rudolf-Magenau-Straße 15, Flst. 601/5 in Niederstotzingen

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung folgte noch eine nichtöffentliche Sitzung.

## Hauptkehrung im Gemeindegebiet von Niederstotzingen

In der Kalenderwoche 14 wird im gesamten Gemeindegebiet von Niederstotzingen die Hauptkehrung der Straßen mit der Straßenkehrmaschine durch die Firma WRZ Hörger aus Sontheim durchgeführt.

*Wir bitten um Beachtung!*

## 1. Abschlagszahlung 2015 für Wasserversorgungs- und Abwassergebühren

### Barzahler:

Zum 31.03.2015 wird die 1. Abschlagszahlung für Wasser- und Abwassergebühren fällig.

Die vierteljährlichen Abschläge sind aus der Jahresendrechnung 2014 vom 16.02.2015 ersichtlich.

Bitte geben Sie unbedingt Ihr Buchungszeichen an - dieses beginnt immer mit **5.8888**.

### Abbucher:

Die Abbuchung der Wasser- und Abwassergebühren erfolgt zum 31.03.2015.